

II-2542 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1267/J

1981 -06- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten PISCHL, Dr. ERMACORA  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Auswirkungen des neuen Auswahlverfahrens für die  
Aufnahme in den Sicherheitswachedienst bei der Bundespolizei-  
direktion Innsbruck

Bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck wird - wie angeblich  
bei allen Bundespolizeidirektionen und Landesgendarmerie-  
kommanden - seit über einem Jahr ein Auswahlverfahren für Be-  
werber um Aufnahme in den Sicherheitswachedienst durchgeführt.

Es wurde nunmehr festgestellt, daß auffallend viele Bewerber  
ein negatives Ergebnis dieses Verfahrens aufweisen und daher  
wegen Nichteignung nicht in den Sicherheitswachedienst aufge-  
nommen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundes-  
minister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 2 -

1. Welche Beweggründe waren maßgebend, das früher angewendete Auswahlverfahren durch das neu eingeführte Auswahlverfahren zu ersetzen?
2. Wodurch soll das neue Auswahlverfahren bessere und exaktere Anhaltspunkte und Aussagewerte für die Eignung bzw. Nichteignung für den Sicherheitswachedienst im Vergleich zum früheren Auswahlverfahren erbringen?
3. Wieviele Bewerber für den Sicherheitswachedienst bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck wurden bisher dem neuen Auswahlverfahren unterzogen und bei wievielen Kandidaten wurde hiebei die Nichteignung festgestellt?
4. Welche Ergebnisse wurden nach dem früheren Verfahren bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck in den Jahren 1974 bis 1979 erzielt (angetretene Kandidaten - positives und negatives Ergebnis)?
5. Wurden bereits Erfahrungsberichte über das neue Auswahlverfahren von der Bundespolizeidirektion Innsbruck eingeholt?
6. Wenn ja: Wird darin das neue Auswahlverfahren überwiegend positiv oder negativ beurteilt?
7. Wenn nein: Ist die Einholung solcher Berichte beabsichtigt?
8. Ist im Falle des Einlangens von Erfahrungsberichten die Berücksichtigung allfällig vorgebrachter Meinungen und Abänderungsvorschläge vorgesehen?